



An den Landesbetrieb Wald und Holz NRW  
Albrecht-Thaer-Straße 34  
48147 Münster über

---

Information und Technik Nordrhein – Westfalen  
Scanstelle Nord  
Hamborner Straße 51  
40472 Düsseldorf

### **Vorblatt zum nachfolgenden Förderantrag**

#### **Hinweis:**

Dieser Förderantrag mit den Anlagen wird im Rahmen des EGovernments zur elektronischen Weiterverarbeitung durch eine zentrale Scanstelle des Landes NRW digitalisiert.

#### **Bitte beachten Sie:**

Unterlagen für die Geschäftsstelle Forst, welche Sie direkt an die Adresse der Scanstelle Nord versenden möchten, sind nur unter Verwendung dieses Vorblattes gültig. Ohne das Vorblatt können Ihre Dokumente nicht korrekt zugeordnet werden. Bitte drucken Sie möglichst beidseitig, da das Vorblatt von der Scanstelle Nord dadurch besser verarbeitet werden kann.

---



IT.NRW – Scanstelle Nord  
Hamborner Str. 51, 40472 Düsseldorf

---

Landesbetrieb Wald und Holz NRW  
Geschäftsstelle Forst / Direkte Förderung  
Albrecht-Thaer-Straße 34  
48147 Münster

**Hinweis an die Kunden der Scanstelle:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage erhalten Sie Rücksendungen von kopierend gescannten oder nicht gescannten Sendungen von der Scanstelle Nord.

Bei Fragen und Fehlern melden Sie sich bitte zuerst bei Ihrer Clearingstelle.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Scanstelle Nord

---

(Anschrift der Bewilligungsbehörde)

Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsstelle Forst / Direkte Förderung  
Albrecht-Thaer-Straße 34  
48147 Münster

**Zugesandt über die Scanstelle  
bei IT NRW**

## Antrag

auf Gewährung einer Zuwendung des Landes NRW gemäß den „Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung in forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen“ vom 28.11.2023, III-3-40-00-00.34 zuletzt geändert mit Rd.Erl d. MLV v. 27.12.2023 – Az. III.1 – 63.07.01.02-001003)

### 1. Antragstellerin/Antragsteller

<b>1.1 Name, Bezeichnung</b>	Name (Bezeichnung des Zusammenschlusses)	
<b>1.2 Anschrift laut Vereinsregister</b>	Name (vertretungsberechtigte Person): Straße: PLZ, Ort : ,	
<b>1.3 Umsatzbesteuerung nach § 24 UStG</b>	<input type="checkbox"/> Regelbesteuerung (optierend) <input type="checkbox"/> Durchschnittsbesteuerung (pauschalierend)	
<b>1.4 Vertretungsberechtigte Person(en)</b>		
<b>1.5 Auskunft durch:</b>	Name:  Telefon:	E-Mail:  Telefax:
<b>1.6 Geschäftsführung</b>	Name: Unternehmen:	
<b>1.7 Bankverbindung</b>	IBAN:                      BIC:  Name des Kreditinstituts:	
<b>1.8 Forstwirtschaftlicher Zusammenschluss</b>	<input type="checkbox"/> Forstbetriebsgemeinschaft <input type="checkbox"/> Waldwirtschaftsgenossenschaft <input type="checkbox"/> Forstbetriebsverband	
<b>1.9 geplantes Beschäftigungsverhältnis</b>	<input type="checkbox"/> Dienstleistungsvertrag <input type="checkbox"/> sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	
<b>1.10 Satzung des Zusammenschlusses</b>	anerkannt durch: genehmigt am:	
<b>1.11 Forsteinrichtung</b>	Datum Gültigkeit bis: _____	
<b>1.12 Größe des Unternehmens nach Def. KMU der EU</b>	<input type="checkbox"/> Kleinst-, Kleines oder Mittleres Unternehmen <sup>1)</sup> <input type="checkbox"/> Großes Unternehmen <sup>2)</sup>	

<sup>1)</sup> Unternehmen, die weniger als 250 Personen beschäftigen und die entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Mio. EUR erzielen oder deren Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Mio. EUR beläuft<sup>2)</sup> Unternehmen, die 250 oder mehr Personen beschäftigen und die entweder einen Jahresumsatz von mehr als 50 Mio. EUR erzielen oder deren Jahresbilanzsumme sich auf oder auf mehr als 43 Mio. EUR beläuft.

## 2. Maßnahme

<p><b>2.1 Bezeichnung und Beschreibung der Maßnahme</b></p> <p><u>Beschreibung der Maßnahme:</u></p> <p>Ausführung von Betreuungsdienstleistungen in den Forstbetrieben der Mitglieder des forstwirtschaftlichen Zusammenschlusses für die Wirtschaftsplanung, die biologische Produktion, die technische Produktion und die Förderung der Biodiversität im Wald. Hierzu zählen auch gelegentliche oder anlassbezogene, fachliche und allgemeine Auskünfte, Anregungen und Informationen für meine Mitglieder. Die Tätigkeit erfolgt auf dem Gebiet des Zusammenschlusses.</p> <p>Die Beratung umfasst auch Fragen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-Richtlinie), der Richtlinie 2000/60/EG (Wasserrahmenrichtlinie), der Richtlinie 2008/50/EG (Luftqualitätsrichtlinie), der Richtlinie 2009/147/EG (Vogelschutzrichtlinie), der Verordnung (EU) 2016/2031 (Pflanzengesundheitsverordnung), Artikel 55 der Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 (sachgemäße Anwendung von Pflanzenschutzmitteln) und der Richtlinie 2009/128/EG (Pflanzenschutzrahmenrichtlinie).</p> <p>Spätestens bei Vorlage des Verwendungsnachweises lege ich Ihnen eine Leistungskalkulation als Beschreibung der Maßnahme einschließlich der dafür anfallenden Kosten der Betreuungsdienstleistung vor, welche durch den von mir beauftragte/n Dienstleister/in*) oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte/n*) gegenüber einem Mitglied des Zusammenschlusses erbracht wird.</p> <p><small>*) nicht zutreffendes bitte streichen</small></p>
<p><b>2.2 Durchführungszeitraum</b></p> <p>voraussichtlicher Beginn des Vorhabens, Monat/Jahr: ____ / ____</p> <p>voraussichtliches Ende des Vorhabens, Monat/Jahr: ____ / ____</p>

## 3. Finanzierungsplan und zeitliche Verteilung

<p><b>3.1 Gesamtkosten Betreuungsdienstleistung</b> - auf Grundlage der Gesamtkosten Betreuungsdienstleistung einschl. MwSt. für pauschalierende Betriebe</p>	EUR					
<p><b>3.2 Beantragte Förderung / Zuwendung</b> - auf Grundlage der Gesamtkosten Betreuungsdienstleistung einschl. MwSt. für pauschalierende Betriebe (gem. Nr. 3.1) und - nach Jahren der voraussichtlichen Fälligkeit in EUR</p>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>	<b>2028</b>	<b>2029</b>
	<b>Angabe netto (ohne MwSt.)</b>					
<p><b>3.3 Darlehen</b></p>	EUR					
<p><b>3.4 Leistungen Dritter</b> (ohne öffentliche Förderung)</p>	EUR					
<p><b>3.5 Eigenanteil</b></p>	EUR					
<p><b>3.6 zusätzlich zu diesem Antrag beantragte/bewilligte öffentliche Förderung<sup>1)</sup></b></p>	Förderprogramm/Richtlinie:					EUR

1) Mit Bezug auf die „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung in forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen“

## **4. Persönliche Verpflichtungen / Erklärungen**

### **Ich verpflichte mich**

- 4.1** für Einzelleistungen des Zusammenschlusses die Leistungskalkulation vor Beginn der Betreuungsleistung durch den/die Dienstleister/in bzw. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte/n vorzulegen,
- 4.2** selbst oder durch die/den von mir beauftragte/n Dienstleister/in bzw. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte/n vom Mitglied meines Zusammenschlusses als Endbegünstigtem, die als Großes Unternehmen gelten (Unternehmen, die 250 oder mehr Personen beschäftigen und die entweder einen Jahresumsatz von mehr als 50 Mio. EUR erzielen oder deren Jahresbilanzsumme sich auf mehr als 43 Mio. EUR beläuft, bei Kommunen ab Jahreshaushalt von 10 Mio. EUR oder ab 5.000 Einwohner) bei der Ausführung von Betreuungsdienstleistungen eine 'De-minimis'-Erklärung einzuholen,
- 4.3** eine Erklärung der/s beauftragten Dienstleisters/in vorzulegen, dass diese/r unparteiisch ist und bei ihm/r kein Interessenkonflikt besteht. Ein Interessenkonflikt wird vermutet, wenn das für die konkrete Betreuungsdienstleistung eingesetzte Personal oder Unternehmen direkt oder indirekt ein finanzielles, wirtschaftliches oder sonstiges persönliches Interesse hat, von dem man annehmen könnte, dass es dessen Unparteilichkeit und Unabhängigkeit im Rahmen der Betreuungsdienstleistung beeinträchtigt,
- 4.4** die für wissenschaftliche Evaluierungen erforderlichen Daten zur Verfügung zu stellen,
- 4.5** der bewilligenden Stelle auf deren Anforderung zu Kontrollzwecken weitere Unterlagen, die zur Beurteilung der Anspruchsberechtigung, der Antragsvoraussetzungen sowie zur Feststellung der Höhe der Zuwendung erforderlich sind, auf Anforderung vorzulegen,
- 4.6** der bewilligenden Stelle die geleisteten Stunden der/des Dienstleisters/in bzw. sozialversicherungspflichtig Beschäftigte/n in einem von ihr vorgegebenen Tätigkeitsnachweis zu bestätigen,
- 4.7** der bewilligenden Stelle Änderungen der Bemessungsgrundlage unverzüglich mitzuteilen, soweit sie Auswirkungen auf die Höhe des Zuwendungsbetrages haben (z.B. des Gesamtwaldbesitzes ihrer Mitglieder),
- 4.8** der bewilligenden Stelle auf Anforderung, spätestens zum 31.12. jeden Jahres ein aktuelles, elektronisch auswertbares Mitgliederverzeichnis mit Angabe der Zertifizierungseigenschaft aller Mitglieder zuzusenden.

### **Ich erkläre, dass**

- 4.9** im Förderzeitraum keine Betreuungsverträge gemäß jeweiliger gültiger Entgeltordnung mit dem Landesbetrieb Wald und Holz Nordrhein-Westfalen bestehen und bestehen werden,
- 4.10** ich keine Fördergelder für Holzverkauf, allgemeine Verwaltungs- und Geschäftsführungstätigkeiten inklusive Reisekosten, Rechts- und Steuerberatung, Personalverwaltung und die Übernahme von gesetzlichen Verpflichtungen, z.B. Kontrollen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht beantragen werde,
- 4.11** ich und/oder das von mir beauftragte Unternehmen für die verantwortliche Ausführung der Dienstleistung vor Ort nur Personal mit einem forstwissenschaftlichen Hochschulabschluss, einem forstlichen Fachhochschulabschluss oder einem als gleichwertig anerkannten Abschluss einsetzen,
- 4.12** ich vor Abschluss eines Dienstleistungsvertrages:
  - bei einem Gesamtbetrag der Zuwendung bis einschließlich 100.000 EUR Aufträge und Verträge allein unter Beachtung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit vergabe, beziehungsweise schließe,
  - bei einem Gesamtbetrag der Zuwendung von mehr als 100.000 EUR vor Auftragsvergabe mindestens drei geeignete Anbieter zur Abgabe eines Angebots über die jeweils nachgefragten Leistungen aufzufordern. Die Leistung eindeutig und so erschöpfend beschreibe, dass alle Bewerber die Beschreibung im gleichen Sinne verstehen und die Angebote miteinander verglichen werden können.
- 4.13** sofern ein Dienstleistungsvertrag geschlossen wird, er eine Laufzeit von fünf Jahre nicht überschreitet,
- 4.14** Förderung nur für Vorhaben auf in Nordrhein-Westfalen gelegene Forstflächen beantragt wird,
- 4.15** die ausgeschriebenen Betreuungsleistungen den satzungsgemäßen Aufgaben des Zusammenschlusses entsprechen,
- 4.16** für die Mitgliedsflächen meines Zusammenschlusses ein Forsteinrichtungswerk vorliegt, dessen Gültigkeitsdatum nicht länger als 1 Jahr zurückliegt. Eine Ausnahmeregelung werde ich begründen und beantragen,
- 4.17** bei der Fördermaßnahme nur Unternehmerleistungen gegen Rechnung zur Berechnung der Förderung von mir angegeben werden. Sofern Eigen- oder Sachleistungen bei der Maßnahme erbracht werden, werden diese entsprechend dem Verbot der Förderung von Eigenleistungen, nicht zum Gegenstand der Förderung gemacht,

- 4.18** mit dem beantragten Vorhaben noch nicht begonnen wurde (als Maßnahmenbeginn ist grundsätzlich eine Auftragserteilung, also der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten),
- 4.19** ich keine Zuwendung beantragen werde für Unternehmen (Mitgliedsbetrieb),
- a) die sich in Schwierigkeiten befinden im Sinn des Teils I Abschnitt 2.4 Randnummer 33 Nummer 63 der Rahmenregelung der Europäischen Union für staatliche Beihilfen im Agrar- und Forstsektor und in ländlichen Gebieten (ABl. C 485 vom 21.12.2022, S. 1),
  - b) die einer Rückforderungsandrohung aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer von demselben Mitgliedstaat gewährten Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt nicht nachgekommen sind,
- 4.20** wenn ausschließlich für die Ausführung der Betreuungsdienstleistung forstfachliches Personal (kein Stammpersonal) versicherungspflichtig eingestellt und beschäftigt wird, das Besserstellungsverbot nach Nummer 1.3 der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (ANBest-P) zu beachten ist. Zuwendungsfähig sind Nettolohnkosten, gesetzliche Lohnnebenkosten sowie freiwillige Zuschüsse des Arbeitgebers (zum Beispiel zur privaten Rentenabsicherung) sowie Sachausgaben in angemessener Höhe.

**Ich erkläre, dass ich davon Kenntnis genommen habe, dass**

- 4.21** alle Angaben in diesem Antrag, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionsgesetz) vom 24. März 1977 (SGV. NRW. 73) sowie § 2 Abs. 1 Subventionsgesetz vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034) sind und versichere, dass mir/uns die Subventionserheblichkeit von Angaben und Tatsachen sowie die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges bekannt sind,
- 4.22** bei Nichteinhaltung aller Angaben in diesem Antrag, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, zu Rückforderungen führen kann und eventuell Sanktionsmaßnahmen gemäß den geltenden EU-Vorschriften verhängt werden müssen,
- 4.23** Dienstleistungsverträge zur Betreuungsleistung von mir geschlossen und die Rechnungen an mich/uns adressiert sein müssen,
- 4.24** die Umsatzsteuer nur von pauschalierenden Betrieben gemäß § 24 Umsatzsteuergesetz, die nach § 15 Umsatzsteuergesetz nicht als Vorsteuer abziehbar ist, zu den zuwendungsfähigen Ausgaben zählt.

**Ich erkläre mich damit einverstanden, dass**

- 4.25** Die Beihilfe 200.000 EUR pro Kleinst-, Kleinem oder Mittleren Unternehmen (Mitgliedsbetrieb) innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren nicht überschreiten darf und Dienstleistungen, die diesen Betrag übersteigen nicht gefördert werden,
- 4.26** die Angaben im und zum Antrag an die für die Maßnahmen des Förderprogramms zuständigen Organe des Landes übermittelt werden können. Die Erhebung vorstehender Angaben beruht auf § 26 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes NRW (SGV.NRW 2010). Die Kenntnis dieser Angaben dient der Überprüfung der Voraussetzungen für die Gewährung der Zuwendung. Eine Berücksichtigung ist nur möglich, wenn die Angaben in diesem Antrag enthalten sind,
- 4.27** die Einhaltung der eingegangenen Verpflichtungen, sowie die Angaben im und zum Antrag auch an Ort und Stelle durch die zuständigen Behörden und Prüforgane kontrolliert werden können, ich oder meine Vertretung dem beauftragten Kontrollpersonal die Flurstücke und Gebäude bezeichnen und es auf oder in diese begleiten, ihnen das Betretungsrecht, das Recht auf die Entnahme von Proben, ein angemessenes Verweilrecht auf den Grundstücken und in den Betriebs- und Geschäftsräumen sowie Einsichtnahme in die für die Beurteilung der Beihilfevoraussetzungen notwendigen Unterlagen einräumen muss,
- 4.28** die Angaben zum Zwecke einer zügigen Bearbeitung des Antrages sowie zu statistischen Zwecken gespeichert werden und an die zuständigen Organe des Landes, des Bundes und der EU übermittelt werden können,

**4.29** bei Überschreiten des Schwellenwertes von 100.000 EUR für den einzelnen Begünstigten (Mitgliedsbetrieb) zur Erfüllung der Transparenzanforderungen Informationen über die gewährte Zuwendung auf der Beihilfentransparenzdatenbank (Transparency Award Module) der Europäischen Kommission deren Namen, Art der Beihilfe und Beihilfebeträg je Begünstigten, Tag der Gewährung, Art des Unternehmens (KMU/großes Unternehmen), Region (auf NUTS-Ebene 2), in der der Begünstigte angesiedelt ist, sowie der Hauptwirtschaftszweig, in dem der Begünstigte tätig ist (auf Ebene der NACE-Gruppe) veröffentlicht werden.

Die Veröffentlichung dieser Informationen erfolgt nach Erlass des Beschlusses zur Gewährung der Beihilfe. Die Informationen werden mindestens zehn Jahre lang aufbewahrt und sind ohne Einschränkungen öffentlich zugänglich.

**4.30** die bewilligende Stelle dem Großen Unternehmen als Mitglied meines Zusammenschlusses als Endbegünstigtem der Förderung die 'De-minimis'-Bescheinigung direkt zusendet.

## **5. Erforderliche Anlagen** (dem Antrag beizufügen)

- aktuelle Satzung
- Nachweis/Vollmacht der gesetzlichen Vertretung (z.B. Wahlprotokoll)
- Nachweis, dass die Gültigkeit Ihres Forsteinrichtungswerkes nicht länger als ein Jahr zurückliegt
- Mitgliederliste unter einer fortlaufenden Nummer mit Flächenangabe (Gemarkung, Flur, Flurstück, ha) für jedes einzelne Mitglied des Zusammenschlusses (in elektronisch auswertbarer Form per E-Mail nachzureichen)
- Nachweis eines anerkannten Wald-Zertifizierungssystems inkl. Flächenangabe (z.B. Rechnung)
- 'De-minimis'-Erklärung des forstwirtschaftlichen Zusammenschlusses
- Leistungsbeschreibung und Auswahlkriterien zur Angebotseinholung
- Angebote, soweit bereits vorliegend
- Protokoll über Auswahl des Dienstleistenden, z.B. in Form einer Bewertungsmatrix
  - zzgl. Neutralitätserklärung
  - zzgl. Eigenerklärung zur Zuverlässigkeit und Interessenskonflikten
- Nachweis der Qualifikation des Dienstleistenden oder der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Person, soweit bereits vorliegend
- Dienstleistungsvertrag, soweit bereits vorliegend

---

Ort, Datum

---

Unterschrift(en)

Das Zuwendungsverfahren enthält eine Reihe von Bestimmungen, die zur Absicherung der Zuwendung vorgeschrieben sind und für Sie selber Klarheit schaffen. Für eine reibungslose Abwicklung ist es deshalb in unserem beiderseitigen Interesse notwendig, engen Kontakt zu halten. Hierdurch lassen sich unnötige Komplikationen aufgrund von Leistungsverzögerungen, Auftragsverlängerungen, Kostensteigerungen usw. vermeiden. Für alle Fragen, die sich in diesem Verfahren ergeben, stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.